



Jonas Knoblach

Kontinuitäten und Brüche kemalistischer Politikentwürfe im 21. Jahrhundert

Siegeszug des politischen Islams
oder der „lange Atem“ Atatürks?



Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Politikwissenschaft

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Politikwissenschaft

Band 100

Jonas Knoblach

Kontinuitäten und Brüche kemalistischer Politikentwürfe im 21. Jahrhundert

**Siegeszug des politischen Islams
oder der „lange Atem“ Atatürks?**

Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Thomas Demmelhuber

Tectum Verlag

Jonas Knoblach

Kontinuitäten und Brüche kemalistischer Politikentwürfe im 21. Jahrhundert.
Siegeszug des politischen Islams oder der „lange Atem“ Atatürks?

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe: Politikwissenschaft; Bd. 100

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022

ePDF 978-3-8288-7927-0

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN
978-3-8288-4814-6 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN 1861-7840

Umschlagabbildungen: © Jonas Knoblach

Gesamtverantwortung für Herstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Vorwort

Die vorliegende Studie von Jonas Knoblach untersucht einen hochrelevanten Gegenstand in der gegenwartsbezogenen Türkeiforschung, insbesondere im Lichte der jüngeren herrschaftsstrukturellen Veränderungsprozesse in der Türkei mit einer Schwächung demokratischer Institutionen und signifikanten Autokratisierungstendenzen. 2023 jährt sich zum 100. Mal die Gründung der türkischen Republik. Haben indes kemalistische Staats- und Gesellschaftsprinzipien an Anziehungskraft verloren? Keineswegs, so lautet die Kernbotschaft der Studie. Über eine umsichtige Skizzierung zentraler „Wegmarken“ seit 2002 mitsamt grundsätzlicher Bruchlinien in der türkischen Gesellschaft, verschafft sich der Autor einen Zugang, um kritisch die langewährende Annahme, dass die AKP einen Bruch mit den kemalistischen Begründungsmustern anstrebe, zu hinterfragen. Vielmehr, so der Autor, haben kemalistische Politikentwürfe weiterhin eine mobilisierende Wirkkraft und zwar quer durch die türkische Parteienlandschaft. Das gilt insbesondere für das relationale Verhältnis zwischen Staat, Religion und nationalen Identitätselementen. Das Material für die Untersuchung entstammt Partei- und Wahlprogrammen von fünf Parteien für einen Untersuchungszeitraum von knapp zehn Jahren, das Jonas Knoblach kreativ mit neueren Arbeiten der Autokratieforschung verknüpft, die das vermeintliche Oxymoron der „autokratischen Legitimation“ aufzubrechen versuchen. Die Analyse entlang der Elemente Republikanismus, Nationalismus, Laizismus und Modernisierungsnarrative liefert nicht nur robuste Erkenntnisse für die Forschungsliteratur im Bereich der gegenwartsbezogenen Türkeiforschung sondern auch für die wissenschaftliche Debatte zur Rolle von Parteien in der Aushandlung von politischen Ordnungen.

Erlangen im August 2022

Thomas Demmelhuber

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
1 Einleitung	1
2 Forschungsstand	9
2.1 Der Kemalismus von der Gründung der Republik bis zur Jahrtausendwende	9
2.2 Kemalistische Motive in der Regierungszeit der AKP	15
3 Konzeptioneller Rahmen	23
3.1 Wahlen, Parteien und Parlamente im nichtdemokratischen Kontext	23
3.2 Legitimität und Legitimationsstrategien im nichtdemokratischen Kontext	32
3.3 Der Kemalismus als legitimatorische Grundidee der türkischen Republik	37
3.4 Die kemalistischen Prinzipien im Wandel der Zeit	42
3.4.1 Republikanismus	42
3.4.2 Nationalismus	49
3.4.3 Laizismus	58
3.4.4 Modernisierungsnarrativ	66
3.5 Analytischer Rahmen	72

4 Methodisches Vorgehen	77
5 Kemalistische Motive in den Politikentwürfen türkischer Parteien von 2011–2018	85
5.1 Die türkische Öffentlichkeit	85
5.2 Die Parteien	90
5.2.1 Adalet ve Kalkınma Partisi (Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung)	90
5.2.2 Milliyetçi Hareket Partisi (Partei der Nationalistischen Bewegung)	92
5.2.3 Cumhuriyet Halk Partisi (Republikanische Volkspartei)	93
5.2.4 İyi Parti (Gute Partei)	95
5.2.5 Halkların Demokratik Partisi (Demokratische Partei der Völker)	97
5.3 Die Rahmenbedingungen der Parlamentswahlen	99
5.3.1 2011	99
5.3.2 Juni 2015	101
5.3.3 November 2015	102
5.3.4 2018	104
5.4 Auswertung der Partei- und Wahlprogramme	106
5.4.1 Republikanismus	106
5.4.1.1 Die Türkische Nationalversammlung als Garant der Volkssouveränität	106
5.4.1.2 Demokratisierungsdiskurs	109
5.4.2 Nationalismus	114
5.4.2.1 Die Unteilbarkeit von Nation und Staatsvolk	114
5.4.2.2 Die Glorifizierung der türkischen Kultur- und Herrschernation	120
5.4.3 Laizismus	126
5.4.3.1 Offizielle Rhetorik der Trennung zwischen Staat und Religion	126
5.4.3.2 Die staatliche Kontrolle religiöser Angelegenheiten und institutionelle Förderung des türkischen Staatsislams	129
5.4.4 Modernisierungsnarrativ	134
5.4.4.1 Technologischer und wirtschaftlicher Fortschritt	134
5.4.4.2 Sozialer und gesellschaftlicher Fortschritt	138

6 Die Persistenz kemalistischer Begründungsmuster	143
7 Fazit	153
Anhang	159
Literatur- und Quellenverzeichnis	167

Abkürzungsverzeichnis

AKP	Adalet ve Kalkınma Partisi	Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung
ANAP	Anavatan Partisi	Mutterland Partei
BBP	Büyük Birlik Partisi	Partei der Großen Einheit
BDP	Barış ve Demokrasi Partisi	Friedens- und Demokratiepartei
CHP	Cumhuriyet Halk Partisi	Republikanische Volkspartei
DEVA	Demokrasi ve Atılım Partisi	Partei für Demokratie und Fortschritt
DP	Demokrat Parti	Demokratische Partei
DSP	Demokratik Sol Parti	Demokratische Linkspartei
DYP	Doğru Yol Partisi	Partei des Rechten Weges
EDÖB	Emek, Demokrasi ve Özgürlük Bloku	Block für Arbeit, Demokratie und Freiheit
FP	Fazilet Partisi	Tugendpartei
HDP	Halkların Demokratik Partisi	Demokratische Partei der Völker
IP	İyi Parti	Gute Partei
MHP	Milliyetçi Hareket Partisi	Partei der Nationalistischen Bewegung
PKK	Partiya Karkerên Kurdistan	Arbeiterpartei Kurdistans
PYD	Partiya Yekîtiya Demokrat	Partei der Demokratischen Union
RP	Refah Partisi	Wohlfahrtspartei
SP	Saadet Partisi	Partei der Glückseligkeit

